

Verwaltungsgebäude des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich : 1947/49, Robert Winkler, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 5: **Geschäftshäuser**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ansicht vom Werdmühleplatz | Vue prise de la Werdmühleplatz | View from Werdmühleplatz

Photos: Beringer & Pampaluchi, Zürich

Verwaltungsgebäude des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich

1947/49, Robert Winkler, dipl. Architekt BSA/SIA, Zürich

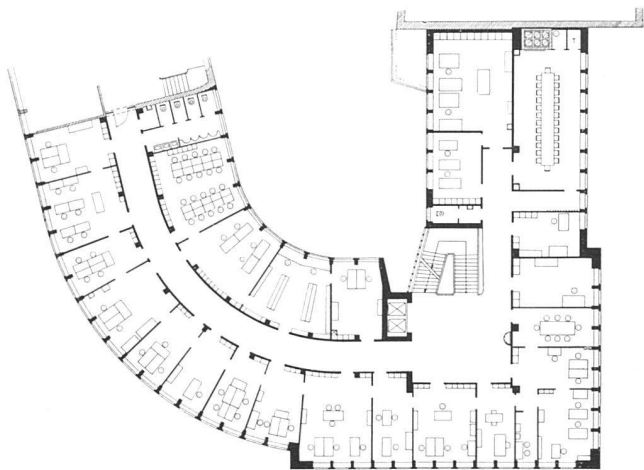
Situation: Der verstorbene Stadtbaumeister Hermann Herter, Arch. BSA, hat im Jahre 1934 ein Projekt für die Fortsetzung des Amtshauses V entworfen, das einen großen Bogen von diesem bis zur Brandmauer des Hotel Ticino an der Beatengasse vorsah. Bei der Umarbeitung dieses Vorschlages im Jahre 1946 für die speziellen Zwecke des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich erhielt der Bau seine heutige Gliederung in einen Hauptbau am Werdmühleplatz, einen sechsgeschossigen Flügel an der Werdmühlestraße und einen viergeschossigen an der Beatengasse.

Raumprogramm: Das Gebäude enthält in den Obergeschossen die technischen und kaufmännischen Büros der Verwaltung, im Erdgeschoß einen Ausstellungsraum für elektrische Apparate, einen Laden für entsprechende Bedarfsartikel und einen Vortragssaal für den Beratungsdienst.

Konstruktion: Der Eisenbeton-Skelettbau ist mit Läger-Kalksteinplatten verkleidet, die als Schalung dienten und mit feuerverzinkten Schlaudern im Beton verankert sind. Zur Fundierung waren 150 Ortopfähle erforderlich, die miteinander durch Betonbankette verbunden sind.

Die Wände der Büros sind mit hellen Tapeten bespannt, die Böden mit Inlaid belegt, ausgenommen jene der Büros der höheren Beamten und des Sitzungszimmers, die Holzmosaik besitzen. Die Treppenhauswände wurden mit Naturputz, die Treppe und deren Vorplätze mit grünen Kunststeinplatten versehen.

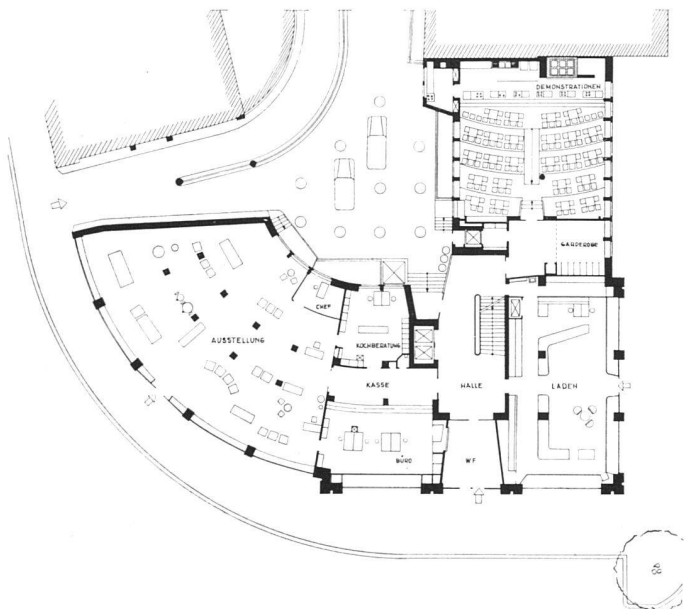
Künstlerischer Schmuck: Max Hunziker schuf mit Karl Ganz ein Glasfenster für das Treppenhaus; der Ausstellungsraum besitzt ein Wandbild von Alois Carigiet. Das Mosaik im Vor-



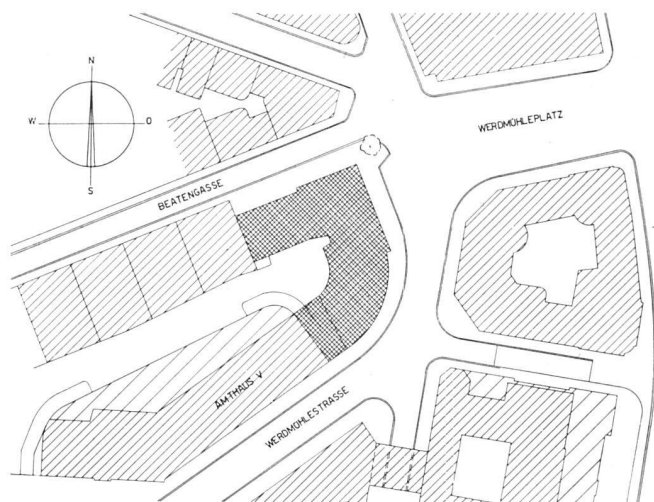
Erstes Obergeschoß 1:600 | Premier étage | Upper floor



Ansicht von Nordosten | Vue prise du nord-est | View from north east



Erdgeschoß 1:600 | Rez-de-chaussée | Ground-floor



Situation 1:2000 | Situation | Site plan

Verbindungsbau zwischen Amtshaus V und Haupttrakt am Werdmühleplatz | Liaison entre l'édifice administratif V et l'aile faisant face au Werdmühleplatz | Connecting building between Administrative Building V and main building at Werdmühleplatz

platz des ersten Stockes wurde durch Otto Morach ausgeführt, und im Sitzungszimmer erhielt Karl Hosch Gelegenheit, ein Mosaik mit Keramikplatten zu gestalten.

Baukosten: Bei einem total umbauten Raum von 26700 m³ betrug der Preis Fr. 130.— pro m³.



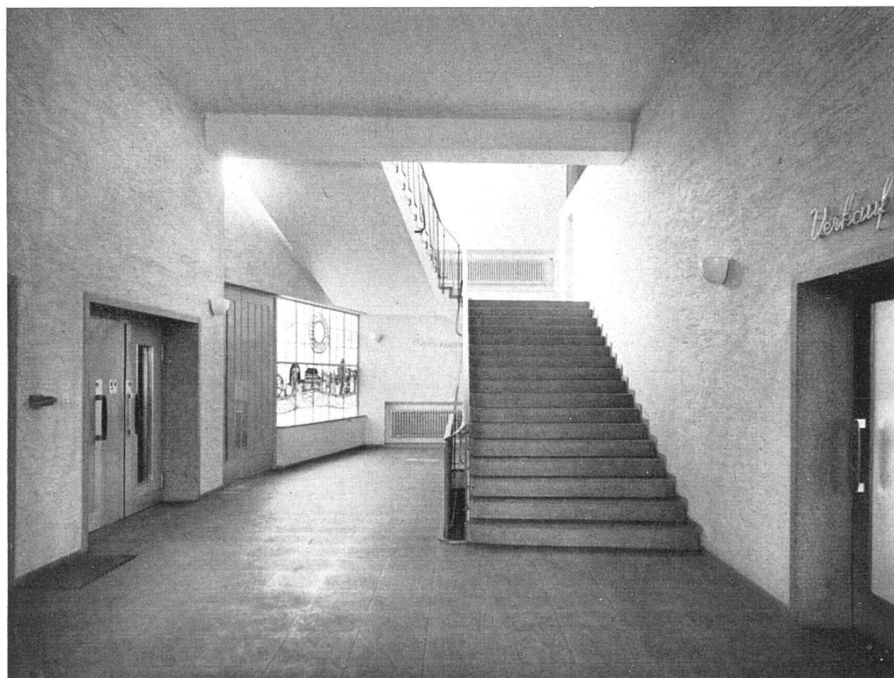


*Photos: Beringer & Pampaluchi,
Zürich*

*Laden EWZ | Magasin de vente des
Services de l'Electricité | Shop EWZ*



*Ausstellungsraum EWZ. Wandbild
«Wasserkraft» von Alois Carigiet |
Salle d'exposition | Exhibition rooms*



*Halle mit Haupttreppe, hinten links
Glasgemälde von Max Hunziker und
Karl Ganz | Hall et escalier principal |
Hall with main staircase*